



Ab Mai soll die Photovoltaik-Anlage auf dem Gelände der Kläranlage in Paderborn-Sande Strom liefern. Foto: STEB

Photovoltaik auf freier Fläche

PADERBORN (lize). Der Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn hat 2022 Photovoltaik-Anlagen auf Dächern und Carports realisiert. Im Mai soll die erste Freiflächenphotovoltaik-Anlage auf dem Betriebsgelände der Kläranlage in Sande ans Netz gehen.

Die Umsetzung war aufgrund einer Lieferverspätung des Trafos zunächst für das dritte Quartal 2023 geplant, teilte Markus Beine vom Stadtentwässerungsbetrieb in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Märkte und Feuerwehr mit. Nun kann die Anlage voraussichtlich im Mai in Betrieb genommen werden. Die Baukosten

beliefen sich auf etwa 1,7 Millionen Euro. Die Anlage kann laut Angaben des Stadtentwässerungsbetriebs 770.000 Kilowattstunden Strom erzeugen. Die Spitzenleistung liege bei rund 850 Kilowatt. Ziel sei es, den Strombezug aus dem öffentlichen Versorgungsnetz und damit auch die CO₂-Emissionen weiter zu senken.

Gemäß einer Studie bietet die Anlage das größte Potenzial, um den Eigenverbrauchsanteil der Kläranlage Paderborn an regenerativ erzeugtem Strom zu erhöhen. Laut Markus Beine gibt es erste Überlegungen zu Photovoltaik-Anlagen auf Wasserflächen des Betriebsgeländes.